

Mit Kampf, Krampf und Willen zum Sieg

1. Liga, Gruppe 2: EHC Adelboden – Huttwil Falcons 0:1

(0:0, 0:0, 0:1). Nicht zum ersten Mal hatten die Huttwil Falcons in Adelboden schwer zu beissen. Diesmal bezwang das Team von Alfred Bohren die Oberländer dank eines Treffers von Pascal Stoller in der 52. Minute knapp mit 1:0. Damit sind die Huttwiler das einzig noch verlustpunktlose Team in der Zentralgruppe der 1. Liga.

Keine Gala, dafür viel Kampf und Krampf. Wer solche Spiele gewinnt, ist bereit für höhere Ziele. «Dies war ein enorm wichtiger Sieg in einem enorm schwierigen Spiel», gab Falcon-Coach Alfred Bohren zu Protokoll. «Die Eisverhältnisse bevorzugten das verteidigende Team. Wir starteten schlecht und setzten die Adelbodner erst ab Spielmitte so richtig unter Druck. Unser Sieg hätte deutlich höher ausfallen müssen, aber letztendlich müssen wir froh sein, dass wir nicht den einen oder andern Gegentreffer einfingen.» In der Tat setzte das stumpfe Eis den Gästen sehr zu. Mehrmals blieb der Puck an der Bande förmlich stecken. Ähnlich wie im Tennis, wo unterschiedliche Bodenbeläge unterschiedliche Spielertypen bevorzugen, verändert die Qualität des Eises die Physiognomie des Spiels. Dass es die Huttwiler trotzdem gewannen, spricht für sie und für die neu dazu gewonnene Qualität im Team. Denn in Adelboden werden sich auch andere Mannschaften schwer tun. Die favorisierten Gäste erspielten sich gleich zu Beginn der Partie einige gute Torchancen, welche der sehr gut dis-

ponierte Christoph Burkhard im Tor der Platzherren aber allesamt vereitelt. Über Arbeitslosigkeit brauchte sich auch Simon Pfister im Tor der «Falken» nicht zu beklagen. Pfister wurde dem letztjährigen Stammtorhüter Thomas Schilt erneut vorgezogen. Schilt soll jedoch bald seine Chance erhalten. «Thomas arbeitet im Training sehr gut. Er wird in einem der nächsten Spiele zum Einsatz kommen», sagte Bohren, der zwei der besten Goalies der Liga im Team weiss.

Späte Entscheidung

Ab der Spielmitte erhöhten die Gäste das Tempo und stiegen entschlossener in die Zweikämpfe. Gleichzeitig begannen die Kräfte der Gastgeber zu schwinden. Zeitweise drohten die Adelbodner von ihren Gegnern erdrückt zu werden. Unglaubliche Szenen spielten sich vor Burkhard's Tor ab, welcher seinen Kasten auf teilweise miraculöse Weise bis zur 52. Minute rein hielt. Pascal Stoller erlöste die Huttwiler nach einem schön vorgetragenen Angriff mit einem gezogenen Schuss unahntbar ins weitere hohe Eck. Das Spiel im Oberland erwies sich



Falcons-Goalie Simon Pfister, der seinen Kasten sauber hielt, war mit dem einzigen Torschützen Pascal Stoller zusammen der Matchwinner der Huttwil Falcons.

Bild: Marcel Bieri

auch als ideales Training für ein erfolgreiches Abschneiden im morgigen Spiel in Burgdorf, wo die «Falken» gleich wieder unter freiem Himmel antreten.

Bruno Wüthrich

Matchtelegramm: 3. Oktober. – Eissportzentrum, Adelboden. – 211 Zuschauer. – SR: Sie-

genthaler, Vögeli/Zimmermann. – Tor: 52. Stoller (Gerber, Brechbühl) 0:1. – Strafen: Adelboden 2x 2 plus 2x 10 Minuten (Tomy Koller, Check gegen den Kopf); Huttwil Falcons 6x 2 Minuten. – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Haas; Kindler, T. Wegmüller; Malicek, Born, D. Wegmüller; Brechbühl, Dähler, Gerber; Bieri, Othmann, Schütz; Guazzini, Sägesser, Schär; R. Altorfer, Meyer.